



Alle Achtung: Die Formation „autres choses“ holte bei der deutschen Meisterschaft in Bremerhaven den achten Titel. Foto: Morguet

Trotz des Sieges kein Sekt

„Autres choses“ zum achten Mal deutscher Meister – Nächstes Jahr zwei WM-Starts

Die Formation „autres choses“ hat die hohen Erwartungen erfüllt und bei der deutschen Meisterschaft im Jazz- und Moderndance in Bremerhaven den achten Titel geholt. Schon kommende Woche beginnen die Arbeiten für das neue Stück.

Von SZ-Mitarbeiter
Oliver Morguet

Bremerhaven/Saarlouis.

Nicht mal zum Feiern war richtig Zeit. Völlig geschafft, aber glücklich und zufrieden, trat die Saarlouiser Tanz-Formation „autres choses“ noch in der Nacht nach dem achten Titelgewinn die Heimfahrt aus Bremerhaven an. „Angesichts des sehr anstrengenden Wochenendes war es sehr schnell ruhig im Bus“, lachte Trainerin Heike Knopp. Die Kiste Sekt, die der Vorsitzende des Saarländischen Tanzsportverbandes Klaus Kramny spendiert hatte, blieb erst einmal zu. Die Mann-

schaft war am Freitag um 16 Uhr von Saarlouis aus gestartet, und nach neuneinhalb Stunden Fahrt erst in der Nacht im Hotel in Bremerhaven angekommen. Um die Mittagszeit stand dann noch eine Probe auf dem Programm, um 18 Uhr begann das Turnier und endete für „autres choses“ kurz nach 22 Uhr mit dem Siegertanz.

Kleine Fehler in der Vorrunde

„Die Mannschaft stand enorm unter Druck, die vielen Vorschusslorbeeren nach der erfolgreichen Saison haben bei den Akteuren schon für reichlich Stress gesorgt. Den hat das Team aber professionell gemeistert“, meinte Knopp. „In der Vorrunde waren alle in der Bremerhavener Stadthalle schon begeistert.“ Die Trainerin und Choreograf Andreas Lauck hingegen waren nicht ganz zufrieden: „Manche Bilder und Symmetrien waren nicht optimal.“ Doch die kleinen Feh-

ler wurden in der Zwischenrunde ausgemerzt. Und im Finale zeigt „autres choses“ den gewohnt sicheren und souveränen Vortrag. Der verdiente Lohn: Sieben Mal Platz eins und damit der achte Titel für das erfolgverwöhnte Team. Es war die 20. Deutsche Meisterschaft im Jazz- und Moderndance. Und „autres choses“ war als einzige Mannschaft bei allen Titelkämpfen am Start. Und immer im Finale: Acht Mal Platz eins, sechs Mal Platz zwei zwei Mal Platz drei.

In dieser Woche haben die elf Tänzerinnen und der eine Tänzer noch frei, morgen wird die Mannschaft vom Landessportverband für die zahlreichen Erfolge in diesem Jahr bei einem Empfang geehrt. Aber schon nächste Woche beginnt die Arbeit an dem neuen Stück für die Saison 2010. „Unser Ziel ist, im kommenden Jahr bei beiden Weltmeisterschaften zu starten“, berichtet Knopp. Bisher

hatte das Team entweder an der WM in Modern oder der in der Sparte Jazz teilgenommen. Die WM in Jazz ist für April in Novi Sad (Serbien) geplant, die Modern-Titelkämpfe finden im Dezember im polnischen Mikolajki statt. Die Bundesligasaison beginnt am 13. März, voraussichtlich in Saarlouis. Blau-Gold hat sich um die Ausrichtung beworben, die Vergabe durch den Tanzsportverband steht aber noch aus.

Zieht „l'équipe“ nach?

Der Erfolg in Bremerhaven war der zwölfte Titel für den TSC Blau-Gold, neben „autres choses“ waren vier Mal Jugendteams erfolgreich. Am 7. November könnte Titel Nummer 13 folgen: Dann tritt „l'équipe“ in Wuppertal zur deutschen Meisterschaft an. Das in dieser Saison neu formierte Nachwuchsteam bereitet sich zurzeit im Trainingslager in der Türkei auf die DM vor.